



Mika Wendler aus Quedlinburg war einer der ersten Läufer im Ziel. Als einziger Starter in der Altersklasse U10 gewann er natürlich.

FOTO: DETLEF ANDERS

So genau wie noch nie

ORIENTIERUNGSLAUFEN 57. Kreismeisterschaft profitiert von digitalem Geländemodell.

VON DETLEF ANDERS

BAD SUDERODE/MZ - 96 Sportler aus Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Brandenburg und sogar aus Finnland kamen am Sonntag zur traditionsreichsten Orientierungslauf-Veranstaltung Deutschlands - den 57. Kreismeisterschaften des SV Wissenschaft Quedlinburg. In diesem Jahr wurde die Förderschule Am Reißbus in Bad Suderode zum Wettkampfbüchse. „Wir haben in diesem Jahr nur einen Landesranglistenlauf von Sachsen-Anhalt, deshalb sind es weniger Starter als in den Vorjahren, wo er auch Landesranglistenlauf für Niedersachsen war“, berichtete Göran Wendler, der Vereinschef. Wolfgang Krause und Dieter Conrad hatten mit ihm einen anspruchsvollen Wettkampf gelegt, bei dem niemand vor Fehlern gefeit war.

„Beim Orientierungslaufen kann man sich so schön über sich allein ärgern. Da kann man keinem die Schuld in die Schuhe schieben“, machte Irma Riebeseel aus Magdeburg

„Beim OL kann man sich so schön über sich allein ärgern.“

Irma Riebeseel
Übungsleiterin aus Magdeburg

burg eine Besonderheit ihrer Sportart aus. Die über 70-jährige Übungsleiterin machte aus gesundheitlichen Gründen nicht mit und wartete am Ziel auf ihre Vereinsmitglieder. „Wenn man älter wird, dann geht es nur noch um die Teilnahme, um das Gemeinschaftsgefühl. Am Ende sitzt man zusammen und erzählt sich auch Privates“, schwärmt sie von ihrer Familiensportart.

Der achtjährige Mika Wendler war als einer der ersten gestartet und als Zweiter im Ziel. Er hatte nur 2,3 Kilometer zu laufen und war nach etwas über 24 Minuten da. „Es lief ganz gut. Nur den ersten Posten habe ich nicht gleich gefunden.“ Seine ältere Schwester Bente (12) brauchte gar 50 Minuten, um einen Posten zu finden und war so leider ohne Siegchance über die 3,5 Kilometer. Dafür gewann sie den Kinder-OL auf dem Gelände der Schule.

An den Karten lagen die Fehler mit Sicherheit nicht. „Die Qualität der Karten hat einen Sprung gemacht“, stellte Göran Wendler fest.

ORIENTIERUNGSSPORT

12. Harz-Cup-MTBO am Bremer Teich

Mountainbike-Orientierung ist die Sportart, in der der SV Wissenschaft Quedlinburg die nächsten zwei Wettkämpfe veranstaltet. Am Samstag, 3. Mai, wird am Kieselsee in Dittfurt ab 14 Uhr ein Bundesranglistenlauf auf der Sprint-Distanz organisiert. Das Heimatmuseum ist dann Wettkampfbüchse. Am Sonntag, 4. Mai, wird der 12.

Harz-Cup-MTBO zum Bundesranglistenlauf „Ultralang“, auch wenn er nur über drei Stunden geht. Ab 11 Uhr wird das Harz-Camp „Bremer Teich“ zum Wettkampfbüchse. Meldeschluss für die Sprintstrecke ist am 25. April und für den Harz-Cup am 27. April. DAN

Weitere Informationen und Meldung unter www.ramberg-ol.de.

Die schon 1973, 1990 und 1998 bearbeiteten Karten des Wettkampfbüchses, die „Harz 1“, wie sie bei den Orientierungssportlern heißt, wurde mit Hilfe von Laserdaten neu aufgenommen. „Wir haben uns das digitale Geländemodell vom Landesvermessungsinstitut besorgt.“ Vom Höhenprofil sei die Karte damit so genau wie noch nie. „Vorher hatten wir Messtischblätter, sind in Feldarbeit rausgegangen, haben jede Kuhle und jedes Tälchen eingezeichnet.“ Nun sei das Gelände fotometrisch aus der Luft vermessen worden. Das Modell war aber nur einer Förderung für den Verein bezahlbar. Aber vor

Ort nachsehen, was einzelne Flecken in der Karte sind, sei noch nötig. Die noch nicht fertigen Häuser auf dem ehemaligen Schulgarten sind schon auf der Karte. Die Lage der Gebäude sei vom Landesvermessungsamt gekauft und importiert worden. „Da stimmt alles.“

Nach der Auswertung war der Vereinschef gestern mit dem Wettkampf zufrieden, ärgerte sich aber, weil wieder ein Posten in der Nähe des Wasserberges gestohlen wurde. „Damit kann keiner was anfangen, aber der kostet 100 Euro.“

Erg. Wiss. Oib: D14: 3. Bente Wendler; D19: 2. Ina Conrad; D45: 3. Ute Brachmann; Ines Trieben (Fehltempel); H10: 1. Mika Wendler; H50: 7. Roland Brachmann; H70: 6. Volker Schirmer.

57. Start erfolgt am Sonntag „Am Reißbaus“

QUEDLINBURG/MZ - Die Traditionsreichste Orientierungslauf-Veranstaltung Deutschlands, die Kreismeisterschaften des SV Wissenschaft Quedlinburg, erlebt am Sonntag seine 57. Auflage. Wettkampfszentrum ist die Bad Suderöder Förderschule „Am Reißbaus“. „Nachdem uns die Untere Naturschutzbehörde die Nachholung des Laufes im vorjährigen Gelände um das Friedrichsbrunner Tiefenbachtal versagte, haben wir uns dem Gelände unserer Karte Harz 1 zugewandt“, erklären die Organisatoren auf ihrer Webseite. Der Bereich sei aber kein Ersatzgelände, „er ist das Beste, was wir OL-technisch zu bieten haben“. Die Lage am Harzrand bringt es mit sich, dass er auch physisch anspruchsvoll sein wird. Der Start wird um 80 Höhenmeter nach oben gelegt (südlich der Paracelsus-Klink), um die Bahnen etwas entschärfen.



Weitere Infos und Ausschreibung unter www.ramberg-ol.de.

MZ 10.4.2014

ORIENTIERUNGSLAUF

4. Landesranglistenlauf in Bad Suderode

D12: 1. Kämpfer (Merseburg); **D14:** 2. Schulz (Ammendorf); **D19, AK:** 2. Conrad (Quedlinburg), 3. Behrendt (Ammendorf); **D19/AL:** 1. Kuckert (Dessau); **D35:** 2. Lischewski (Ammendorf); **D50:** 2. Kaminsky (Ammendorf), 3. Büchner (Ammendorf); **D75:** 1. Schrei (Ammendorf)

H10: 1. Wendler (Quedlinburg); **H21/AL:** 1. Kaminsky (Ammendorf); **H/Elite:** 1. Spengler (Dessau); **H40:** 2. Schulz (Ammendorf); **H50:** 2. Bantel (Dessau), 3. Büchner (Ammendorf); **H55:** 2. Wunderlich (Ammendorf); **H60:** 2. Knörgen (Merseburg), 3. Hagener (Merseburg); **H65:** 3. Schoppe (Merseburg); **H70:** 1. Güth (Dessau), 3. Kämpfer (Merseburg); **H75:** 3. Kummer (Ammendorf)